

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Die oldenburgische Viehzucht, ihre Entwicklung und ihr
jetziger Standpunkt**

Rodewald, Wilhelm

Oldenburg, 1891

V. Statistisches.

urn:nbn:de:gbv:45:1-3651

Ein bedeutender Export hat sich im Ammerlande herausgebildet. Hier kommen zum Export, annähernd jährlich:

1. Lebende Schweine im Gewicht von etwa 75 bis 250 kg 9900 bis . 10 000 Stück.
2. Ganze geschlachtete Schweine im Gewichte von etwa 75 bis 250 kg . 4 000 "
3. Geräucherte Schinken etwa . . . 16 500 "
4. Geräucherte Speckseiten etwa . . . 8 000 "
5. Würste, Kleingut zc. Auch hier kommen bedeutende Posten zum Versandt, deren Größe sich indeß nur schwer ziffernmäßig angeben läßt.
6. Junge Ferkel im Alter von 6 bis 12 Wochen kommen jährlich mehrere Tausend Stück zum Export.

Wenn zum Schluß noch einmal die Vorzüge der Oldenburger Zuchtschweine hervorgehoben werden sollen, so sind dieselben folgende:

1. gute Körperformen, namentlich ausgezeichnete Schinkenpartien,
2. kräftige Konstitution,
3. gleichmäßige, dichte Behaarung,
4. Fruchtbarkeit,
5. Frühreife und Mastfähigkeit.

Möchten die Züchter dieser geschilderten Zuchtrichtungen in der Vervollkommnung ihres Schweinestammes immer weitere Fortschritte machen. Sie haben seit längeren Jahren bereits eine Bahn beschritten, die sie innehalten müssen und werden, zur Hebung ihrer Schweinezucht, ihrer ganzen Wirthschaft überhaupt und zur Erhaltung und Verbesserung eines über die Grenzen des Herzogthums hinaus sehr bedeutsamen Schweinestammes.

V. Statistisches.

Zum Schlusse mögen einige statistische Angaben über die Oldenburger Viehhaltung folgen, welche einer Broschüre des Großherzoglich Oldenburgischen statistischen Bureaus (Direktor Herr Regierungsrath Dr. Kollmann), betitelt „Die Viehhaltung im Großherzogthum Oldenburg nach den



Ergebnissen der Zählung am 10. Januar 1883“ entnommen sind.

Nach dieser Zählung hat sich als Hauptresultat eine Viehhaltung ergeben von:

im	Pferden	Rindvieh	Schafen	Ziegen	Schweinen
Herzogth. Oldenburg	29928	175359	149230	21217	80602
darunter in der					
Marſch . . .	13134	81093	19107	6035	12993
Oldenb. Geest .	9519	54859	67553	11803	32790
Münſt. Geest .	7275	39407	62570	3379	34819

Auf 100 Stück Vieh entfallen auf:

im	Pferde	Rindvieh	Schafe	Ziegen	Schweine
Herzogth. Oldenburg	6,56	38,43	32,70	4,65	17,66
darunter in der					
Marſch . . .	9,92	61,28	14,73	4,56	9,81
Oldenb. Geest .	5,39	31,09	38,26	6,69	18,57
Münſt. Geest .	4,93	26,73	42,43	2,29	23,62

Auf je 1 qkm erhält man:

im	Pferden	Rindvieh	Schafen	Ziegen	Schweinen
Herzogth. Oldenburg	5,57	32,62	27,76	3,95	14,99
darunter in der					
Marſch . . .	11,47	70,83	16,69	5,27	11,35
Oldenb. Geest .	4,56	26,30	32,38	5,66	15,72
Münſt. Geest .	3,39	18,37	29,17	1,58	16,23

Wenn man die Verwendungsart der einzelnen Thiergattungen in Rücksicht zieht, so ergiebt sich, daß von den drei- und mehrjährigen Pferden Verwendung finden:

im	Zuchtthengste		landwirthſch. Pferde		Militär-Pferde		sonstige Pferde		
		%		%		%		%	
Herzogthum Oldenburg	1873	79	0,37	19148	89,46	271	1,27	1904	8,90
	1883	94	0,43	18452	84,65	1146	5,26	2106	9,66
darunter in der									
Marſch . . .	1873	54	0,67	7248	89,88	—	—	762	9,45
	1883	65	0,84	6777	87,84	—	—	873	11,32
Oldenb. Geest	1873	15	0,21	6015	82,93	271	3,74	952	13,12
	1883	21	0,27	5887	75,14	874	11,16	1052	13,43
Münſt. Geest	1873	10	0,16	5885	96,72	—	—	190	3,12
	1883	8	0,13	5788	92,62	272	4,35	181	2,90

Das Rindvieh von mehr als zwei Jahren setzt sich derart zusammen, daß entfallen an Stückzahl auf die:

im	sonstigen				anderen			
	Zuchtbullen	%	Stiere und Kühen	%	Milchkühe	%	Kühe und Queren	%
Herzogth.	1873 505	0,49	9809	9,42	78655	75,55	15133	14,54
Oldenb.	1883 589	0,55	12084	11,29	88320	73,14	16087	15,02
darunter in der								
Marjch	1873 203	0,51	6082	15,14	27727	69,02	6160	15,33
	1883 217	0,48	7968	18,23	27198	62,22	8337	19,07
Oldenb.	1873 138	0,39	3000	8,58	27131	77,63	4684	13,40
	1883 182	0,52	3299	9,34	27001	76,46	4830	13,68
Wüinst.	1873 164	0,57	727	2,51	23797	82,12	4289	14,80
	1883 190	0,68	817	2,91	24121	86,00	2920	10,41



Märkte im Herzogthum Oldenburg.

Von den Pferde- und Rindviehmärkten im Herzogthum Oldenburg ist besonders der Pferdemarkt in Ovelgönne am 3. September von Bedeutung. Es kommen manchmal über 4000 Pferde und Füllen zum Verkaufe.

Sodann ist der am 8. oder 10. Juni stattfindende Medardusmarkt in Oldenburg zu nennen, der meist sehr stark besucht wird. Bei beiden Märkten beginnt der Handel schon 2 Tage vorher.

Unter den Rindviehmärkten hat der am 1. Oktober in Ovelgönne stattfindende den größeren Umfang. Es werden durchschnittlich 2000 Stück Vieh aufgetrieben.

In Jeber findet wöchentlich ein Viehmarkt statt und ist die Beschickung desselben häufig eine sehr bedeutende. Von sonstigen Märkten seien noch erwähnt die Märkte in Elsfleth, Brake, Berne, Barel.

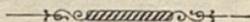
Es sei hierbei jedoch bemerkt, daß das beste Zuchtvieh nicht auf den Märkten zu kaufen sein pflegt. Der Handel mit diesem wickelt sich auf den Gehöften der einzelnen Züchter ab.

Sehr wünschenswerth wäre es, wenn die kaufenden Züchter sich nicht nur darauf beschränkten, durch vertrauenswürdige Händler Einkäufe an Zuchtvieh aus dem Herzogthum bewirken zu lassen, sondern wenn sie selbst an Ort und Stelle ihre Auswahl trafen. Es liegt dies nicht nur im Interesse des kaufenden Publikums, welche auf diese Weise Land und Leute und die Bedingungen, unter welchen das Oldenburger Vieh aufgewachsen ist, kennen lernen, sondern es wäre auch erwünscht im Interesse der Oldenburger Züchter. Der Central-Vorstand der Oldenburgischen Landwirthschafts-Gesellschaft zu Oldenburg (Generalsekretariat im Neuen Hause am Pferdemarktsplatze) ist jeder Zeit bereit, etwaigen Besuchern mit Rath und That auf ihren Reisen an die Hand zu gehen.

Anmerkung.

Die in der vorliegenden Schrift erwähnten Oldenburger Stammregister sind vom Generalsekretariat der Oldenburgischen Landwirthschafts-Gesellschaft in Oldenburg zu beziehen und zwar:

1. Stammregister für den starken, eleganten Schlag des Oldenburgischen Rutschpferdes I. und II. Ausgabe und Nachtrag zur II. Ausgabe.
2. Herdbuch für die Marschen des Jeberlandes Band I II und III.
3. Herdbuch für die Weser- und Moormarschen I. II. und III. Band.



A b e r r i c h t

über die Pferdezahl im Herzogthum Oldenburg für die Jahre von 1880 bis 1889.

Für das ganze Herzogthum im Jahre	Anzahl der Stenge, darunter Prämienhengste				Z u c h t e n g s t e , darunter von derselben gedeckten Stuten (darunter von Prämienhengste)				Z u c h t s t u t e n , (darunter Prämienstuten)			
	gedekt	trabend	gült	ungeltig	gedekt	trabend	gült	ungeltig	gedekt	trabend	gült	ungeltig
1880/81	6204 (3241)	4360 (2860)	1507 (723)	337 (158)	142 (105)	116 (87)	21 (14)	5 (4)	6237 (142)	4405 (116)	1521 (21)	311 (5)
1881/82	5914 (2964)	4100 (2116)	1491 (732)	323 (116)	137 (110)	109 (88)	26 (20)	2 (2)	5951 (137)	4146 (109)	1518 (26)	287 (2)
1882/83	6013 (2682)	4234 (1950)	1440 (621)	339 (111)	132 (111)	96 (81)	34 (29)	2 (1)	6071 (132)	4313 (96)	1471 (34)	287 (2)
1883/84	6386 (3184)	4516 (2319)	1520 (706)	350 (159)	146 (120)	113 (94)	27 (21)	6 (5)	6423 (146)	4566 (113)	1554 (27)	303 (6)
1884/85	6441 (3407)	4585 (2429)	1576 (782)	280 (126)	142 (126)	102 (90)	35 (32)	5 (4)	6434 (142)	4614 (102)	1595 (35)	225 (5)
1885/86	7004 (4017)	4847 (2814)	1749 (958)	408 (245)	149 (108)	116 (86)	27 (16)	6 (6)	6900 (149)	4844 (116)	1732 (27)	324 (6)
1886/87	7018 (4135)	4778 (2912)	1838 (997)	402 (226)	143 (114)	108 (88)	31 (22)	4 (4)	7041 (143)	4840 (108)	1851 (31)	350 (4)
1887/88	6884 (3968)	4740 (2840)	1705 (926)	419 (202)	146 (126)	115 (99)	24 (24)	7 (5)	6849 (146)	4783 (115)	1712 (24)	348 (6)
1888	79 (30)	6725 (2004)	1828 (709)	422 (148)	142 (78)	112 (65)	24 (10)	6 (3)	6679 (142)	4500 (112)	1831 (24)	348 (6)
1889	85 (27)	6429 (1708)	1640 (562)	485 (129)	160 (117)	120 (95)	38 (20)	2 (2)	6328 (160)	4321 (120)	1640 (38)	367 (2)